

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Zwanzigster Band.



**Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.
1895.**

I.

Bericht

über die

zwanzigste Plenarversammlung

der Centraldirection

der

Monumenta Germaniae

Berlin 1894.

Die 20. Plenarversammlung der Centraldirection der Monumenta Germaniae historica wurde in diesem Jahre in den Tagen vom 5. bis 7. April in Berlin abgehalten. Durch Krankheit oder Reisen wurden an der Theilnahme verhindert Herr Prof. Bresslau in Strassburg, Herr Geh. Hofrath von Rockinger in München und Herr Prof. Scheffer-Boichorst in Berlin. Anwesend waren Herr Geheimerath Brunner und Dümmler, Herr Geheimerath von Hegel aus Erlangen, Herr Prof. Holder-Egger, Herr Hofrath Maassen und Herr Prof. Mühlbacher aus Wien, Herr Prof. Mommsen, Herr Geh. Ober-Regierungsrath von Sybel, Herr Geheimerath Wattenbach und als neues Mitglied Herr Prof. Weiland aus Göttingen. Herr Hofrath von Sickel in Rom ist aus der Centraldirection ausgeschieden.

Im Laufe des Jahres 1893/94 erschienen

in der Abtheilung Auctores antiquissimi:

- 1) Cassiodori Senatoris Variae ed. Mommsen. Accedunt I. Epistolae Theodoricianae variae. II. Acta synodorum habitarum Romae 499. 501. 502. III. Cassiodori orationum ed. Traube (= A. a. XII);

in der Abtheilung Scriptores:

- 2) Lamperti Hersfeldensis opera recogn. Holder-Egger. Acced. Annal. Weissenburg. als Handausgabe in 8^o;

in der Abtheilung Leges:

- 3) Capitularia regum Francorum t. II, 2 ed. Krause.
- 4) Constitutiones et acta publica imperatorum et regum ed. Weiland t. I;

in der Abtheilung Diplomata:

- 5) Die Urkunden der Deutschen Könige und Kaiser II, 2. Die Urkunden Otto des Dritten, herausgegeben von Sickel;

in der Abtheilung Epistolae:

- 6) Epistolae t. II, 1 Gregorii I. Registri l. VIII—IX ed. Lud. Hartmann;
- 7) von dem Neuen Archiv der Gesellschaft Bd. XIX, herausgegeben von Bresslau.

Unter der Presse befinden sich ein Folioband, 7 Quartbände, 2 Octavbände.

In der Sammlung der Auctores antiquissimi ist durch das Erscheinen der *Variae* Cassiodors (mit dem von Traube verfassten *index verborum*) eine der seit langen Jahren am schmerzlichsten empfundenen Lücken ausgefüllt worden. Der 2. Band der kleinen Chroniken, zu dessen Vollendung nur noch wenige Bogen fehlen, bringt in seiner zweiten Hälfte die schwierigen Chroniken Isidors von Sevilla, der dritte dagegen, dessen Druck ebenfalls bereits begonnen hat, führt uns mit Gildas, Nennius und Beda nach Britannien hinüber und wird voraussichtlich diese Reihe abschliessen.

In der Abtheilung *Scriptores* hat Herr Archivar Krusch die vormerowingischen Heiligenleben und Passionen, sowie einen Theil der merowingischen insoweit vorbereitet, dass der Druck des ersten dieser beiden Bände im nächsten Herbst anheben kann. Wenn auch genauere Prüfung der handschriftlichen Grundlagen den fast durchweg jüngeren, karolingischen Ursprung dieser angeblich zeitgenössischen Quellen herausgestellt hat, so darf dennoch dies zum guten Theile negative Ergebnis als ein namhafter Gewinn für die Wissenschaft betrachtet werden. Für die Bereitwilligkeit, mit welcher uns besonders für diese Abtheilung Handschriften französischer Bibliotheken anvertraut wurden, sind wir der französischen Regierung, sowie Herrn Delisle zu wärmstem Danke verpflichtet.

Für den 3. Band der Schriften zum Investiturstreit sind einige weitere Vorarbeiten ausgeführt worden, und namentlich hat Herr Dr. Dieterich für zwei Werke des sogen. Honorius von Autun die Hss. von München, Melk, Kremsmünster und Lüttich verglichen. Der 30. Folioband, von Herrn Prof. Holder-Egger herausgegeben und Ergänzungen für das staufische Zeitalter enthaltend, hat längere Zeit geruht, ist aber jetzt wieder in Fluss gekommen und wird ausser den grossen thüringischen Chroniken des 13. Jahrh. u. a. namentlich auch die neu entdeckte *Vita Paulinae Sigeboti's* und bisher unbekannte Annalen von St. Afra und Ulrich in Augsburg nebst an-

deren Nachträgen bringen. Daneben sind die Vorbereitungen für den 31. im Quartformat zu veröffentlichenden Band italienischer Chroniken des 13. Jahrh. fortgesetzt worden, und Herr Dr. Simonsfeld in München hat dafür die Chroniken von Faenza des Tolosanus und Petrus Cantinelli grossentheils vollendet. Von den Handausgaben werden die *Annales Einhardi* und *Laurissenses*, bearbeitet von Dr. Kurze, im nächsten Winter unter die Presse kommen, vollendet ist dagegen durch Herrn Prof. Holder-Egger die neue Sonderausgabe von *Lamperti Hersfeld. opera*, die mit den *Annalen* nicht nur die V. Lulli und die Auszüge aus der *Hersfelder Klostersgeschichte*, sowie die verwandten *Weissenburger Annalen* verbindet, sondern auch die umfassendsten Nachweisungen über den Sprachgebrauch *Lamperts* und seine Anlehnungen bietet. Die weiteren auf ihn bezüglichen Fragen sind im *Neuen Archiv* ausführlich erörtert worden. Für eine spätere Handausgabe der *Erfurter Annalen* wurde ebenfalls vorgearbeitet, wie nicht minder für das sogen. *Chronic. Ottenburanum*.

Um die Förderung dieser Arbeiten machten sich ausser vielen Bibliotheksvorständen namentlich noch die HH. Bloch in Strassburg, P. Czerni in St. Florian, von Heinemann in Wolfenbüttel, Dr. Rud. Schachinger in Melk, P. Hugo Schmidt in Kremsmünster, Simonsfeld in München, Vehrt in Bamberg durch mancherlei schätzbare Nachweisungen verdient.

Für den 1. Band der *Deutschen Chroniken* ist schon längst eine Ergänzung im Werke, die in diesem Sommer endlich zum Drucke gelangen soll, bestehend aus dem *Annoliede*, welches Herr Prof. Rödiger herausgibt, und der *Silvesterlegende*, die Herr Dr. Kraus in Wien übernommen hat. *Enikels Fürstenbuch*, von Herrn Prof. Strauch in Halle bearbeitet, wird im Spätherbst druckfertig sein und mit dem *Landbuch* und den *Registern* den 3. Band abschliessen. Herr Prof. Seemüller in Innsbruck, der verdiente Herausgeber *Ottokars*, hat seit kurzem sich der Aufgabe gewidmet, einen weiteren Band mit österreichischen und bairischen Chroniken des 13. und 14. Jahrh. herzustellen. Eine Reise nach Wien und München in diesen Osterferien, der sich im Herbst eine zweite anschliessen soll, diene zur vorläufigen Sichtung des aufzunehmenden, noch wenig geordneten Stoffes, der ein sehr reichhaltiger zu werden verspricht. Als Ergänzung zu den Chroniken, aber als selbständige Sammlung, wird ferner eine Ausgabe der politischen Sprüche und Lieder in deutscher Sprache

bis 1500 geplant, die in umfassender Weise Herr Prof. Röthe in Göttingen mit dem Beistande des Herrn Dr. Heinr. Meyer zu veranstalten gedenkt.

In der Abtheilung der Leges ist die Handausgabe der Leges Visigothorum, die der grösseren zur Grundlage dienen soll, soeben vollendet worden, und für diese werden sich nun weitere handschriftliche Studien, zumal in Paris, anschliessen. Von dem durch Herrn Dr. Krause bearbeiteten zweiten Bande der Capitularien ist das 2. Heft erschienen, das den eigentlichen Text zu Ende führt, gedruckt sind auch bereits die Anhänge, Walahfrids Büchlein de exordiis et incrementis rerum ecclesiasticarum und Hincmar de ordine palatii, doch wird das Schlussheft, da es ausserdem das Register für beide Bände und die umfangliche Einleitung enthalten soll, vor nächstem Winter nicht zur Vollendung kommen können. Hincmars kleine, aber sehr wichtige Schrift wird auch in einer Sonderausgabe erscheinen.

Von den Reichsgesetzen seit dem Ende der Karolinger hat Herr Prof. Weiland den ersten stattlichen Band veröffentlicht, der von Konrad I. bis auf Heinrich VII. (1197) herabreicht. Wie der Doppeltitel desselben andeutet, ist nach dem Vorbilde von Pertz der dürftige Stoff der Gesetze vielfach durch andere, namentlich urkundliche, Aufzeichnungen ergänzt worden und haben besonders auch die Synoden eine noch eingehendere Berücksichtigung erfahren. An dem zweiten Bande, der bis 1273 reichen soll, wird bereits eifrig gedruckt, und für die folgenden bis zur goldenen Bulle wird durch Herrn Dr. Schwalm vorgearbeitet, der das weit zerstreute Material auf zwei Reisen zu vervollständigen gedenkt. Die als Vorarbeit für eine künftige Ausgabe bestimmten Regesten der Gerichtsurkunden sind durch Herrn Dr. Hübner in einem zweiten Hefte zu Ende geführt.

Von den Urkunden des sächsischen Kaiserhauses ist endlich die lange ersehnte zweite Abtheilung des zweiten Bandes, die Urkunden Otto's III. nebst beachtenswerthen Nachträgen für seine beiden Vorgänger und den Registern, ausgegeben worden. Herr Hofrath von Sickel, durch seine Uebersiedelung nach Rom in dieser Arbeit, bei welcher ihm die HH. Erben und Tangl Hülfe leisteten, vielfach gehemmt, hat damit seiner langjährigen Thätigkeit für die Monumenta Germaniae einen rühmlichen Abschluss gegeben und für eine ihrer wichtigsten Abtheilungen festen Grund gelegt. Sein unmittelbarer Fortsetzer

Herr Prof. Bresslau, unterstützt durch Herrn Dr. Bloch, beabsichtigt im nächsten Herbst mit dem Drucke der Urkunden Heinrichs II. (und Arduins) sich anzuschliessen, für welche ein eigner Band vorgesehen ist. Ausser den vielen aus deutschen Archiven nach Strassburg entsandten Diplomen, deren Benutzung Herr Archivdirector Wiegand nach Möglichkeit erleichterte, suchte der Herausgeber andere an ihren Fundstätten bis nach Nordfrankreich, Oberitalien und Oesterreich auf wiederholten Reisen auf. Besonders gefällig erwiesen sich ihm neben vielen anderen Förderern unserer Arbeiten Herr P. Wilibald Hauthaler in Salzburg, Herr Leitschuh in Bamberg, Herr Könnecke in Marburg und die fürstl. Leiningen'sche Generalverwaltung in Amorbach.

Nicht minder emsig ist an der erst später in Angriff genommenen Abtheilung der Karolingerurkunden fortgearbeitet worden. Während Herr Prof. Mühlbacher in Wien mit dem Beistande des Herrn Dr. Tangl das deutsche Material, welches ihm zu einem sehr grossen Theile zugesandt wurde, für die Ausgabe durcharbeitete und überdies die Regesten der italienischen Karolinger vorbereitete, befand sich sein Mitarbeiter Dr. Dopsch seit Anfang December in Frankreich, wo er bei systematischer Durchmusterung der grossen handschriftlichen Urkundensammlungen des 16. bis 18. Jahrh. auf der Nationalbibliothek schon eine Reihe glücklicher Funde gemacht hat. Ausserdem sind von ihm Nancy und Chaumont besucht worden. Die Fortsetzung der Arbeiten in Paris, die von den HH. Delisle, H. Omont und A. Giry in liebenswürdigster Weise gefördert wurden, sowie der Besuch der Archive der Departements wird sicher noch Monate erfordern. Was in Deutschland unversendbar war, gedenkt Herr Prof. Mühlbacher selbst auf einer Reise nach dem Westen zu erledigen. Die Frage, ob und inwieweit die Urkunden der westfränkischen Karolinger von 840 an einbegriffen werden sollen, darf in Erwartung der in Frankreich geplanten Ausgabe derselben vorläufig unentschieden bleiben.

In der Abtheilung Epistolae führte Herr Dr. Hartmann den Druck des Registrum Gregorii weiter, so dass das achte und neunte Buch als erstes Heft des zweiten Bandes ausgegeben werden konnte. Bei ununterbrochener Fortsetzung der Arbeit darf man das Ende für nächsten Winter erhoffen. Inzwischen hat seit dem Herbst auch der Druck des vierten Bandes der Epistolae angefangen, welcher der Zeit Karls des Grossen gewidmet ist und zu

zwei Dritteln durch Alchvin ausgefüllt wird. Er wird sicher im Jahre 1895 erscheinen. Der durch die Versetzung des Herausgebers, des Herrn Prof. Rodenberg, nach Kiel zeitweise unterbrochene, sehr inhaltreiche dritte und letzte Band der *Regesta pontificum saec. XIII.* ist im Texte fertig gedruckt und kann in wenigen Wochen hervortreten. Die dazu gehörigen Register werden dem neuen Mitarbeiter, Herrn Dr. Hampe, verdankt.

In der Abtheilung *Antiquitates* hat Herr Prof. Herzberg-Fränkell, ebenfalls durch seine Berufung nach Czernowitz längere Zeit in der Arbeit gestört, nunmehr wieder Hand an das noch fehlende Register des zweiten Bandes der *Necrologia Germaniae* gelegt und für das Ende des Jahres den Wiederbeginn des Druckes verheissen. Von dem dritten Bande der *Poetae Carolini* wird durch Herrn Dr. Traube, mit Beihülfe des Herrn Dr. Neff in München, ein letztes Heft vorbereitet, für welches Iohannes Scotus und Milo von St. Amand bestimmt sind nebst einigen Nachträgen zu den früheren und dem Register. Ein vierter Band soll endlich den so überaus reichen Stoff der karolingischen Zeit erschöpfen. Das Neue Archiv ist in etwas gefälligerer Ausstattung bis zum 19. Bande fortgeschritten.

Einzelne Vergleichenngen oder Abschriften wurden uns in dem vergangenen Arbeitsjahre freundlichst besorgt (so weit nicht schon oben davon die Rede war) von den HH. Pastor Fliedner in Madrid, Harless in Düsseldorf, Harmer in Cambridge, Hartmann in Wien, Jeayes in London, Lampel in Wien, Lebégue in Paris, P. G. Meier in Einsiedeln, A. Molinier in Paris, E. Ouverleaux in Brüssel, R. Priebisch in London, Schellhass und Starzer in Rom, E. M. Thompson in London, Traube in München, Tschiedel in Rom, Warner in London, H. Wartmann in St. Gallen. Allen sei unser wärmster Dank hiermit ausgesprochen, nicht minder den zahlreichen Archiv- und Bibliotheksvorständen, die uns ihre Schätze zu bequemerer Benutzung und zu wahrer Förderung der Wissenschaft zeitweise anvertrauten.
